

AKUSTIK(ent)DECKEN

Hautnah live im neuen Variotherm Erlebnisraum



Schau an! So leise!	2-3
Vom Öl zur Luft – Sanierung 2.0	4-5
Referenzen	6-9
Produkt- & Team-News	10
Partner mit Geschichte & Zukunft	11
P:UR & starker Vertrieb	12

Schau an! So leise!

Ganz schön angenehm, diese AkustikDecke!

VARIOTHERM

Waren Sie in letzter Zeit schon mal bei uns? Falls nicht, dann fühlen Sie sich eingeladen, unser neues Firmengebäude zu besuchen! Selbst zu erfahren, wie wohl sich das Heizen und Kühlen mit AkustikDecken anfühlt, ist nämlich ein fast unbeschreibliches Erlebnis.

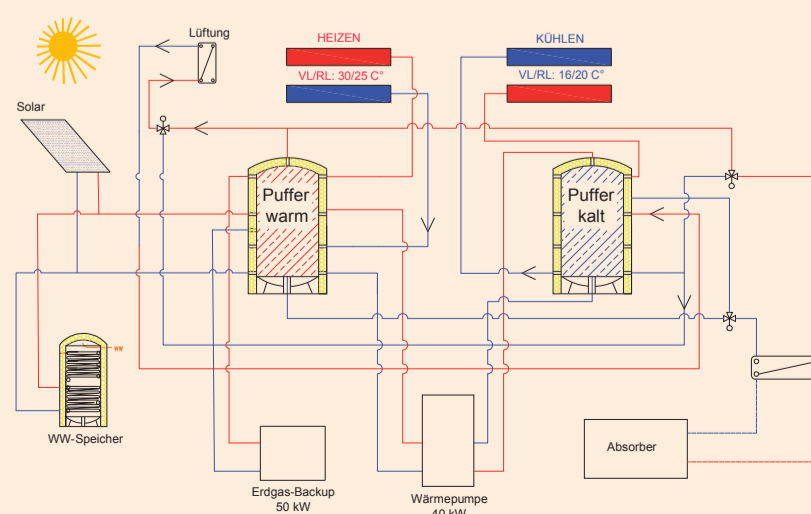
Die Variotherm ModulDecke kühlt die Räume im Sommer auf gesunde Weise, im Winter heizt sie behaglich, und das ganze Jahr über reduziert sie den Umgebungslärm im Raum. Eine Decke. Drei Funktionen!

Ergänzend zur AkustikDecke wurde im gesamten Gebäude die Trockenbau-Fußbodenheizung VarioKomp verbaut. Eine Lehmwand über zwei Geschoße macht die Natur im Raum zusätzlich spürbar. Sie ist das optische Herzstück des Zubaus. Natürlich wurde sie mit einer EasyFlex-Wandheizung/Kühlung aktiviert.

Das einstimmige Urteil des Variotherm Teams:
Getestet und für genial befunden!

Hybridlösung – komplett zukunftsweisend

Durch größere Menschenansammlungen im Schulungsraum oder im VarioCafé besteht vor allem in der Übergangszeit der Bedarf, diese Bereiche beispielsweise zu kühlen, während die restlichen Büroräume noch beheizt werden. Heutzutage geht es schließlich nicht mehr nur ums reine Heizen oder nur ums Kühlen. Gefragt ist vielmehr eine intelligente, energieeffiziente Verbindung zu einem perfekten Ganzen. Die im Variotherm Bürogebäude installierte Heiz- und Kühltechnik über die Gebäudeflächen ist richtungsweisend. So müsste es bei vielen Projekten in Zukunft aussehen: multivalente Energieerzeugung (thermische Solarenergie, Erdgas-Backup, geothermische Wärmepumpe, Photovoltaik) für den geringstmöglichen Energieeinsatz bei bester Behaglichkeit.



Kühlen durch Strahlungsaustausch

Der menschliche Körper gibt die überschüssige Wärme über die Umgebung an die kühlen Flächen ab. Die Deckenkühlung schafft ein angenehmes Raumklima, das an den Schatten eines großen Baumes erinnert. Deckenkühlungen arbeiten absolut lautlos und ohne Gebläse. Kein Kälteschock wie bei herkömmlichen Klimaanlageanlagen. Staub wird kaum aufgewirbelt. Allergiker atmen durch.

Frei gestaltet – optimal gekühlt

Die 18 mm starken Gipsfaserplatten gibt es ab sofort mit drei verschiedenen Locharchitekturen: mit der 8 mm Blocklochung oder der 6 bzw. 12 mm Flächenlochung. Das ermöglicht die Gestaltung der Decke nach eigenen Wünschen.

6

8

12

Lauter leise Neuigkeiten

Laut und betriebsam geht es dieser Tage bei Variotherm zu. Denn unsere neuen Räumlichkeiten stecken bereits voller Leben. Die ersten Seminare finden statt, unsere Maschinen laufen auf Vollast, unsere Kundenbetreuer sind in ganz Österreich unterwegs und in den neuen Werkstätten läuft die Bodenkanalproduktion voll an. Und so könnte man ewig weitere tolle Neuigkeiten aufzählen.

Leise und wohltuend ist es hingegen sowohl in den neuen als auch den umfassend renovierten Büroräumen. Hier können die Variotherm Mitarbeiter fortan selbst die Vorzüge der Akustik-ModulDecke genießen. Seit ein paar Wochen ist auch die sanfte Raumkühlung in Betrieb: ganz ohne Geräusche und Luftzug!

Laut und hektisch geht es derzeit auf vielen Absatzmärkten zu. Mancherorts scheint es fast so, als gäbe es kein Morgen. Versprechen werden selten eingehalten, Zeit gibt es ohnehin keine mehr und Preise erreichen astronomische Höhen. Variotherm begegnet diesen wenig erfreulichen Entwicklungen mit großer Aufmerksamkeit, Bedacht und viel Fleiß. Besonders wichtig ist für uns die prompte Lieferfähigkeit. Wir tun alles, um unsere Produkte stets in ausreichender Stückzahl für Ihren Abruf auf Lager zu haben.

Mal laut, mal leise warten wir mit ungeduldiger Vorfreude auf die Montage der Photovoltaikanlage. 760 m² Module mit einer Leistung von 124 kWp werden auf unseren Hallendächern montiert. Damit werden wir stromneutral! Wir denken nicht nur laut darüber nach, energieneutral zu werden. Die konkrete Umsetzung haben wir vielmehr schon vor langer Zeit still und leise beschlossen. Eben auf Variotherm Art.

Ich lade Sie herzlich ein, uns in unseren neuen Räumlichkeiten zu besuchen und wünsche Ihnen viel Spaß beim Entdecken der neuen variotime!

Herzlichst,
Ihr Alexander Watzek

Aha! So funktioniert das!

Die Lochung der Gipsfaserplatten schleust den Schall, der auf die Platte trifft, durch die Konstruktion. Die Schallenergie wird „gebrochen“ und somit größtenteils abgebaut. Ein besonderes Detail: Die Akustiklöcher der Variotherm-Deckenkühlung sind frei von Kühl- oder Wärmeleitelementen und garantieren dadurch die geprüfte Schallreduktion.

Der gleiche Preis für alle Lochbilder

Alle Lochbilder haben den gleichen Preis. Noch besser: Der Preis für die neuen Variotherm AkustikDecken wurde um bis zu 20 Prozent gesenkt. Alle angebotenen Lochbilder und -größen sind lagernd und können in kurzer Zeit geliefert werden.

Leise. Laute. Vorteile.

- Schallabsorbierende Akustikoberfläche
- Großflächige Kühlung und Heizung über die Decke
- Flexible Montage im Trockenbau
- Niedrige Energiekosten dank sparsamer Niedertemperatursysteme
- Umweltfreundlich und geräuschlos
- Angenehm gesundes Klima
- Staubfreie Raum- und Atemluft
- Baubiologisch zertifizierte Gipsfaserplatten
- 10 Jahre Garantie



Dieses Projekt wurde aus Mitteln der Europäischen Union kofinanziert.





Vom Öl zur Luft – Sa



Alles begann mit einem harmlosen Wunsch: Frau Hirschler bat ihren Mann, das Haus auszumalen. Doch dabei waren die 24 Jahre alten, unansehnlichen Heizkörper im Weg. Und der Ölkessel hatte über den letzten Winter auch schon häufiger Probleme bereitet. Und was tun mit den freien Wandflächen?

„Wenn schon, dann gleich richtig!“, dachte sich der handwerklich erfahrene Bauherr Herbert Hirschler. Als Elektrikermeister arbeitet er seit Jahren Seite an Seite mit Profiinstallateuren zusammen. Das fachgerechte Anschließen von Wärmepumpen und die elektrische Montage von Stellantrieben und Raumthermostaten für Heizsysteme zählen zu seinem Tagesgeschäft.

„Bei Kunden habe ich vor Ort beste Erfahrungen mit der genial einfachen Montage einer Variotherm Wandheizung gemacht. Seither ging es mir immer wieder durch den Kopf, wie einfach die Änderung des Heizsystems eigentlich auch bei mir daheim wäre. Trockenbauplatten an den Wänden zu montieren, ist schließlich viel weniger Aufwand, als den ganzen Fußboden rauszustemmen. Außerdem haben wir uns immer schon eine Lösung gewünscht, um unser Haus im Sommer angenehm zu kühlen.“

Damit war der Startschuss für eine umfangreiche Sanierung inklusive Umstellung auf ein Niedertemperatur-Heizsystem gefallen. Die Entscheidung fiel auf eine Wärmepumpe in Kombination mit einer Variotherm Wandheizung/Kühlung. Die Heizkörper an den Wänden sollten verschwinden. Eine Fußbodenheizung kam jedoch nicht in Frage, da die bestehenden Böden zum Großteil erhalten bleiben sollten. Die Wände boten sich hingegen ideal für eine Flächenheizung und -kühlung an, mit der man im Sommer auch kühlen kann. Alles startklar für die Planung!

„Im ersten Schritt rief ich einfach bei Variotherm an und wurde sogleich mit Mario Baumgartner verbunden. Ein echter Technikprofi. Die Zusammenarbeit mit ihm war vollkommen unkompliziert und locker. Die richtige Dimensionierung ist immer entscheidend, vor allem wenn man auch kühlen will. Die Planung überließ ich daher lieber dem Variotherm Technikteam. Das kennt sich damit am besten aus.“

„Ich habe noch nie das Ende der Heizperiode so herbeigesehnt wie in diesem Jahr“, so Hirschler. „Nach der Heizsaison begann ich gemeinsam mit meinem Sohn mit der Verlegung der Zuleitungsrohre im Kellerbereich. Die Durchbrüche und die Verlegung der Zuleitungen waren innerhalb von nur zwei Tagen erledigt. Dann folgte die Montage des fertig vorkonfigurierten Heizkreisverteilers. Endlich konnten wir die

Heiz- und Kühlkreisverteiler „VarioVerteiler 5.0“



alten Heizkörper demontieren. Was für eine befreiende Arbeit! Für Warmwasser war trotzdem gesorgt. Schließlich habe ich bereits seit 24 Jahren eine thermische Solaranlage am Dach.“

„Da wir während der Umbauarbeiten weiterhin im Haus wohnten, habe ich jeden Raum nach und nach fertig gemacht. Die Durchbohrungen in den Keller waren eine echte Herausforderung, die viel



Sanierungen 2.0



Bauherr Herbert Hirschler:
„In nur 14 Tagen Umbauzeit habe ich mir einen großen Wunsch erfüllt. Raus aus den fossilen Brennstoffen – rein in eine nachhaltige Zukunft.“

Energiesparend. Nachhaltig. Sanieren 2.0

Früher wurden im Hause Hirschler 2.500 bis 3.000 Liter Öl pro Saison auf 150 m² Wohnfläche verheizt.

Die Verlegung der Wandheizung/Kühlung mit über 80 % der Wandfläche spart künftig enorme Energiekosten.

In Kombination mit der neuen Luftwärmepumpe, der thermischen Solaranlage und Photovoltaikanlage wird der künftige Energieverbrauch voraussichtlich nicht mehr als 8.000 kWh betragen – für Heizen UND Kühlen.

Zudem wurde ein gesundes und nachhaltiges Wohnraumklima für die Zukunft geschaffen.

Kraft und so manches ungeplante Bohrloch erforderlich machten. Jetzt wurden die U- und C-Profile der Metallunterkonstruktionen an den Wänden montiert. Zur besseren Effizienz der Heiz- und Kühlleistung habe ich sämtliche Außenwände zusätzlich mit Dämmwolle isoliert.“

Das Aufbringen der einzelnen ModulPlatten macht hingegen wirklich Spaß. Sämtliche Schraubstellen sind bereits vorgekört, was die Montage vereinfacht. „Das gefällt mir so an Variotherm: die vielen kleinen Details, die einem das Arbeiten erleichtern.“

Die Variotherm ModulPlatten wurden danach mittels Press-Kupplungen verbunden. „Anschließend wurden die fertigen Heizkreise mit Wasser gefüllt und ich habe sie sofort einer Druckprobe unterzogen. Jede einzelne Press-Kupplung war in Ordnung und hielt zu 100 % dicht. Fertig war der erste Raum zum Verspachteln. Die Montage ging wirklich rasch vonstatten“, berichtet der zufriedene Bauherr.

Ein besonderes Schmuckstück im Wohnzimmer ist die vorhandene Steinwand, die zum Teil erhalten werden sollte. Hierzu hatte der Variotherm Planungsprofi Mario Baumgartner eine tolle Idee: eine Lehmputzwand mit System-Wandheizung/Kühlung statt Trockenbau Modul-Wand, um noch mehr Natur in den Raum zu holen.

„Eigentlich wollte meine Frau Sigrid das Haus ja nur mal wieder ausmalen lassen. Das ganze Projekt ist dann doch etwas umfangreicher geworden – aber ausgemalt gehört jetzt auch! Somit ist der Wunsch meiner Frau erfüllt.“



Innendämmung an Außenwänden

Montage der U- und C-Profile im Eingangsbereich

Fertige ModulWand im Schlafzimmer

System-WandHeizung/Kühlung



Machen Sie mit uns einen Rundflug über unser Sanierungsprojekt!



VIDEO



Sanierung 2.0 mit Herbert Hirschler.
Unser Video zeigt, wie einfach der Einbau einer Modul- und System-Wandheizung/Kühlung abläuft.
www.variotherm.com/de/sanieren2.0





Genuss auf höchster Stufe

Das holländische Dorf Amerongen beherbergt das luxuriöse Restaurant Bentinck, in dem Gaumenfreuden auf höchstem Niveau serviert werden. Das zauberhafte Lokal aus dem Jahr 1286 ist in ausgeklügelt renovierten Pferdestallungen rund um das Schloss Amerongen untergebracht. Da Abbrucharbeiten aufgrund des bestehenden Denkmalschutzes tabu waren, wurde eine moderne Fußbodenheizung verlegt.

Der Umbau des eindrucksvollen Bauwerks war alles andere als einfach. Schließlich mussten die Auflagen des Denkmalschutzes eingehalten und gleichzeitig moderne, nachhaltige Technik genutzt werden – ein Spagat, der mit dem entsprechenden Fach-Know-how unseres holländischen Partners Technea gelöst werden sollte.

Das stärkste Pferd im Variotherm Stall
Als ideal erwies sich der Einbau der modernen und energieeffizienten VarioKomp Fußbodenheizung: Mit ihrer dünnen Aufbauhöhe von 20 Millimetern

und dem geringen Gewicht von 25 kg/m² ist sie für eine sanfte Sanierung von denkmalgeschützten Gebäuden bestens geeignet. Die Fußbodenheizung im Trockenbau konnte rasch und einfach auf dem bestehenden Bodenbelag aufgebracht werden. Das VarioProFil-Rohr 11,6 mm (Alu-Mehrschicht-Verbundrohr mit profilierter Oberfläche) wurde entlang der vorgefrästen Noppen auf den Kompakt-Platten (baubiologisch geprüfte Gipsfaserplatten) verlegt und letztlich mit der wärmeleitfähigen Kompakt-Füllmasse umschlossen.

Rasch auf Touren
Lange Trocknungszeiten – wie sonst bei Nassestrichen üblich – gab es nicht. Ganz im Gegenteil: Nach 24 Stunden fiel der Startschuss für das Aufbringen des strapazierfähigen Holzbelags. Durch die oberflächennahe Verlegung der VarioProFil-Rohre sorgt die Fußbodenheizung im Trockenbau für sehr schnelle Reaktionszeiten: Sie bringen die Fußbodenoberfläche im Durchschnitt um 2,5

Stunden rascher auf die gewünschte Temperatur als eine Nassestrich-Bodenheizung. Zudem sorgt die Fußbodenheizung dank ihrer Strahlungswärme für ein behagliches Raumklima, und das bei zusätzlicher Reduktion der Heizkosten.

Plus: Das prunkvolle Gebäude wurde durch den Einbau der Variotherm PumpenVerteilerstation um einen weiteren Grad aufgewertet. Warum, liegt der Hand: Dank 15 Niedertemperatur-Heizkreise war es möglich, die neue Fußbodenheizung an das bestehende Hochtemperatur-System anzuschließen. Dadurch konnte nicht nur ein energiesparendes Heizsystem eingebaut werden, sondern auch die ursprüngliche Heizungsanlage erhalten bleiben.

TECHNIK

Fußbodenheizung VarioKomp 20 mm



KOMPONENTEN

- 1 Kompakt-Füllmasse
- 2 Kübel-Set
- 3 PE-Baufolie
- 4 XPS-Platte 10 mm, 200 kPa
- 5 Randdämmstreifen 75 mm



Restaurant Bentinck

Planung
Technea Duurzaam
NL-8938 Leeuwarden
www.technea.nl

Installateur
Roelofse Installatiebedrijf
NL-3971 MS Driebergen-Rijsenburg

Variotherm System
100 m² FBH VarioKomp

Aus Alt mach' zauberhaft Neu

Inmitten einer idyllischen Parkanlage im Wienerwald wurde eine Villa aus dem 18. Jahrhundert zwei Jahre lang komplett renoviert. Moderne Haustechnik sorgt dabei für angenehme Raumtemperaturen – sowohl im Winter als auch im Sommer.

Während die Grünflächen neu angelegt und auch ein zweigeschöfiger Zubau mit jeweils 30 m² Fläche gebaut wurden, blieben Stil und Bausubstanz der Villa – wie vom Bauherrn gewünscht – in ihrem Urzustand erhalten. Für die geschmackvolle Innenraumgestaltung zeichnet der italienische Designer Stefano Tordiglione verantwortlich.

Auf den Grund gegangen

Doch zuvor mussten noch einige massive Renovierungsarbeiten vorgenommen werden. Zu Abdichtungszwecken der Fundamentplatte und für die Trockenlegung der Außenmauern wurde der gesamte Bodenaufbau im Erdgeschoß entfernt, abgedichtet und neu aufgebaut. Die besondere Herausforderung bei diesem Projekt: Da das nicht isolierte Mischmauerwerk aus Stein und Ziegel des Bestandsgebäudes mit dem gut isolierten Zubau kombiniert wurde, schwankt die flächenbezogene Heizlast zwischen 40 und 210 Watt/m².

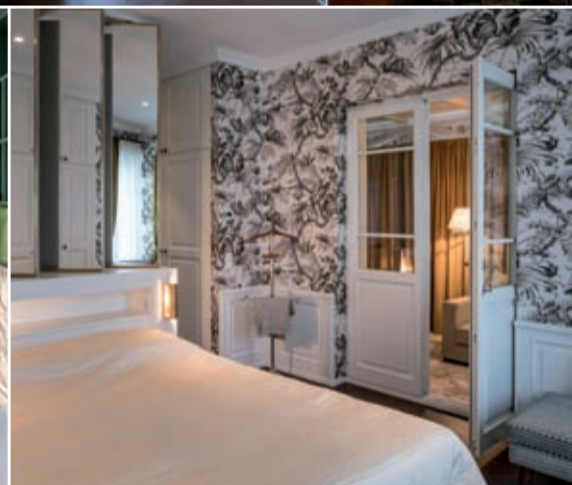
Um die Vorlauftemperatur für die beiden neu errichteten Luft-Wasser-Wärmepumpen so gering wie möglich zu halten, wurde die Fußbodenheizung, in Räumen mit zwei oder drei Außenwänden im Altbau, durch eine Wand- bzw. Deckenheizung ergänzt. In Räumen mit viel verstellten Flächen (z. B. Küche, Wirtschaftsraum und Garderobe) wurde zusätzlich zur Fußbodenheizung die Variotherm ModulStandardDecke installiert – nicht zuletzt um zu hohe Oberflächentemperaturen des Bodens zu vermeiden.

Design mit Wohlgefühl

Zusätzlich war es dem Bauherrn ein großes Anliegen, ein behagliches Raumklima zu schaffen und gleichzeitig das außergewöhnliche Innendesign nicht zu beeinflussen. In den beiden Erkerzimmern und im vorwiegend verglasten Entree, das über zwei Geschosse reicht und eine Raumhöhe von sechs Metern aufweist, wurde zusätzlich zur Fußbodenheizung die Variotherm EasyFlexWand eingesetzt. Dadurch wird einerseits der errechnete Wärmebedarf abgedeckt, andererseits kann zudem dank Strahlungsaustausch – sowohl in der kalten als auch in der warmen Jahreszeit – ein angenehmes Raumklima geschaffen werden.

Insgesamt galt es im Winter 430 m² Wohnfläche zu beheizen und im Sommer die 80 m² Schlafräume, ohne Geräusentwicklung und Luftzirkulation, zu kühlen. Die installierte Kühlleistung über Decken- und Wandflächen beträgt dabei 5,4 kW. Mit dem Ergebnis sind alle Projektbeteiligten sehr zufrieden.

Variotherm Profi **Peter Unterrainer** und Installateur **Hannes Hazod** arbeiten seit fast 20 Jahren zusammen. Hannes Hazod ist über die Partnerschaft mehr als zufrieden: „Warum ich Variotherm treu bin, liegt vor allem an den persönlichen Kontakten sowie der partnerschaftlichen Beratung und Betreuung des Sales-Teams.“



TECHNIK

VarioRoll

VarioKomp 20 mm

ModulStandardDecke

EasyFlexWand



Villa im Wienerwald

Installateur
Hannes Hazod GmbH
AT-2700 Wiener Neustadt
www.hazod.at

Variotherm System
212 m² FBH VarioRoll
6 m² FBH VarioKomp
30 m² EasyFlexWand
63 m² ModulStandardDecke



Himmliche Wärme

Inmitten der Wiener Donaustadt hat die Neukagranner Pfarrkirche Hl. Maria Goretti bereits seit über 65 Jahren feste Wurzeln geschlagen. Für behagliche Wärme in der Kirche sorgt nun die VarioKomp Fußbodenheizung.

Die nach Plänen der Architekten Peter Czernin und Lukas Matthias Lang errichtete Neukagranner Pfarrkirche steht unter Denkmalschutz und ist zu einem nicht wegzudenkenden Bestandteil des 22. Bezirks geworden.

Vor wenigen Jahren musste die Heizung in der Kirche aufgrund von Rissen im Luftkessel dringend erneuert werden. An einer nachhaltigen Lösung des Problems tüftelten damals Ing. Franz Zoubek vom Pfarrgemeinderat sowie das Bauamt der Erzdiözese Wien. Man entschied sich für die Errichtung einer energiesparenden Niedertemperatur-Fußbodenheizung, die mit Pellets betrieben werden sollte. Die Wahl fiel auf die VarioKomp Fußbodenheizung von Variotherm, da sich ihre geringe

Aufbauhöhe von nur 20 mm mit den Auflagen des Denkmalschutzes vereinbaren ließ. Darüber hinaus waren ihre einfache und rasche Montage und die Tatsache, dass sie rasch behagliche Wärme spendet und zugleich die Heizkosten reduziert, überzeugende Argumente.

Bausünden beseitigt

Bevor die Stunde der Sanierung schlug, mussten einige Herausforderungen gemeistert werden. So wies der 500 m² große Kirchenboden, der sich bis dahin unter einem PVC-Belag mit darüberliegendem Spantepich versteckt hatte, erhebliche Unebenheiten auf. Nachdem der Kirchenboden nivelliert wurde, konnten schließlich 530 m² Kompaktplatten (baubiologisch geprüfte Gipsfaserplatten) verlegt werden. Ganze fünf Kilometer VarioPro-Fil-Rohr (Alu-Mehrschicht-Verbundrohr) wurden in den vorgefrästen Noppen verlegt. Zum Schluss wurde die Kompakt-Füllmasse aufgebracht.

Göttlich warm

Auch die 13 m² große Modul-Wandheizung hinter dem Altar sorgt für angenehme Strahlungswärme. Dank der installierten Flächenheizung für Boden und Wand klettern die Temperaturen in der Kirche trotz minus 10 °C Außentemperatur auf plus 12 °C – und das bei beachtlichen 35 cm (!) dicken, nicht isolierten Betonwänden. Unbeheizt hätte es im Winter in der Kirche Minusgrade.

Die ersten fünf Heizperioden sind mehr als erfreulich. „Die Heizkosten für die Kirche betragen mit der direkt ölbefeuerten Luftheizung etwa 6.600 Euro pro Jahr und liegen jetzt bei ca. 1.000 Euro“, so Pfarrgemeinderat Zoubek zufrieden. Neben den finanziellen Vorteilen gibt es auch keine Umweltsünden mehr, denn: Die bis dato jährlich verursachten 49 Tonnen CO₂ konnten auf 6 Tonnen reduziert werden. Die Sanierung hat sich somit mehr als gelohnt und für göttliche Ordnung gesorgt.

TECHNIK

Fußbodenheizung VarioKomp 20 mm

ModulStandardWand



Kirche Neukagran

Architekt
Dipl.-Ing. Charamza
AT-1220 Wien
www.charamza.at

Installateur
Ing. Josef Geyder
AT-2225 Zistersdorf
www.heyder.at

Variotherm System
530 m² FBH VarioKomp
13 m² ModulStandardWand

In der Ruhe liegt die Kraft



Mit dem neu errichteten SBI Center ist in Seekirchen ein vielseitig nutzbarer Gebäudekomplex mit 8.000 m² entstanden, der auch den Mitarbeitern der eingemieteten Firma dormakaba Austria GmbH ein Wohlfühlklima bietet. Dazu trägt maßgeblich die ModulStandardDecke-Akustik von Variotherm bei.

Vor Kurzem übersiedelten rund 100 Mitarbeiter der Firma dormakaba – Experte für zuverlässige Zutritts- und Sicherheitslösungen – von Eugendorf in das innovative Businesscenter in Seekirchen am Wallersee (Salzburg). Sie fühlen sich auf 1.200 m² Bürofläche richtig wohl. Und das aus gutem Grund: Der Geräuschpegel wird in den modernen Räumlichkeiten extrem niedrig gehalten, wodurch ein ungestörter Arbeitsbetrieb ermöglicht wird. Zu diesen idealen Bedingungen trägt die in Trockenbauweise ausgeführte ModulStandardDecke-Akustik von Variotherm bei, für die sich Johann Schober, Eigentümer der SBI-Schober Bauer Immobilien GmbH entschieden hat. Sie nimmt über ihr ausgeklügeltes Lochmuster und das Akustikvlies einen erheblichen Teil des Umgebungslärms auf und dämpft dadurch den Schall.

Gute Argumente für die Decke

Die reduzierte Nachhallzeit war aber nur eines von insgesamt drei Argumenten, die den Bauherrn überzeugten. Die ModulStandardDecke-Akustik minimiert nicht nur Geräusche im Raum, sondern: Im Winter wärmt sie die Räume behaglich durch Strahlungswärme und im Sommer kühlt sie angenehm und gesund. Plus: Die Akustik-Löcher werden nicht durch Kühl- und Wärmeleitelemente abgedeckt, wodurch sie zu 100 Prozent aktiv bleiben. Zudem können alle Wände uneingeschränkt verplant werden, da die VarioModul-Rohre (Alu- Mehrschicht-Verbundrohre) in der Decke verlaufen.

Da für die Bürofläche von 1.200 m² eine durchschnittliche Kühlleistung von 37 Watt/m² berechnet wurde, installierten die Verantwortlichen eine Wärmepumpe mit 45 Kilowatt Leistung. Bei einer Vorlauftemperatur von 16 °C, einer Rücklauftemperatur von 20 °C und einer behaglichen Raumtemperatur von 26 °C beträgt die Kühlleistung der



Variotherm Modul- Decke 60 Watt/m² – und spart im laufenden Betrieb sogar bis zu 30 % Energiekosten.

Das Projektteam:

Rudolf Anglberger (Installateur), Johann Schober (Bauherr) und Robert Hofer (Variotherm Kundenbetreuer)

TECHNIK

ModulStandardDecke-Classic

ModulStandardDecke-Akustik



Rückseite einer Akustikplatte: mit integriertem VarioModul-Rohr und Akustikvlies

SBI Center Seekirchen

Planung & Ausführung
SBI-Schober Bauer Immobilien GmbH
AT-5201 Seekirchen am Wallersee
www.sbi-immobilien.at

Installateur
Anglberger GmbH
AT-5162 Obertrum am See
www.anglberger.at

Variotherm System
550 m² ModulStandardDecke-Classic
506 m² ModulStandardDecke-Akustik

Effizient gedacht – Kompakt-Platte mit 150 mm Rohrabstand

Die Kompakt-Platte für die VarioKomp Fußbodenheizung im Trockenbau ist ab jetzt auch mit einem Rohrabstand von 150 mm erhältlich. Der Abstand von 150 mm ist z. B. für Büroräume, Kellerräume, Werkstätten und Wohnnebenräume geeignet. Oder kurz gesagt: für alle Räume, in denen man nicht barfuß geht.

Die Kompakt-Platte ist eine baubiologisch geprüfte Gipsfaserplatte mit einer Stärke von 18 mm. Sie dient als Rohrträger und Wärmeleitplatte in einem. Ihre vorgefrästen Noppen und Nuten ermöglichen die leichte und flexible Verlegung des Rohres.



Plattenmaß:
900 x 600 mm = 0,54 m²

Wärme auf leisen Sohlen – Kompakt-Unterlagsplatte SILENT

Passgenau zu schneiden. Einfach zu verlegen. Extrem druckfest. Die baubiologisch geprüfte Holzfaserplatte SILENT kann als Trittschalldämmplatte direkt unter der VarioKomp Kompakt-Fußbodenheizung eingesetzt werden. Sie ist eine ideale schalldämpfende Ergänzung zwischen ungedämmten Untergründen, wie z. B. einem ebenen Estrich und der nur 18 mm hohen Kompakt-Platte der VarioKomp.

Plattenmaß: 790 x 590 x 5 mm Druckspannung bei 10 % Stauchung: 150 kPa (15 t/m²) Trittschallverbesserung: 17 dB

Montagefugen optimal verklebt – Duo Kleber

Der 2-Komponentenkleber Duo dient speziell zum nachträglichen Verkleben der ModulPlatten, wenn eine Zug-um-Zug-Montage nicht möglich war. Die Kartusche reicht für eine ca. 7 m lange Fuge aus (bei 4 mm Breite und 18 mm Höhe der Fuge). Geeignet ist der Duo Kleber zum Ausfüllen von 3 bis 8 mm breiten Montagefugen. Das Statikmischrohr vermischt die beiden Kleber-Komponenten. Passend dazu erhältlich ist die Duo Handdruckpistole.



Wärme einfach geregelt – Raumthermostat TOUCH HK

Mit dem elektronischen Raumthermostat TOUCH HK kann die Raumtemperatur einfach geregelt werden. Er kann sowohl zum Heizen als auch zum Kühlen eingesetzt werden.

- Changeover: extern zwischen Heizen und Kühlen wechseln
- Dimmbare LED-Temperaturanzeige: hell oder dunkel per Tastendruck
- Touch & Click: mit den drei Sensortasten
- Klick-Montage: mit Federklammern schnell angeschlossen
- Rotes LED-Licht = Heizen | Blaues LED-Licht = Kühlen



Kombination zweier Wärmewelten – die PumpenMikrostation

Die PumpenMikrostation wurde optimiert. Sie dient zum Einbau einer Niedertemperatur-Flächenheizung in eine bestehende Hochtemperatur-Heizanlage. Ideal zur Erweiterung einer Flächenheizung in einzelnen Räumen, z. B. in einem Badezimmer!

- 1 Durchfluss im Überblick: Das Vorlaufventil ist jetzt neu – einstellbar mit Durchflussanzeige.
- 2 Umrüstung mit einem Klick: Der Stellantrieb kann einfach nachgerüstet werden.



Unsere neuen Superkräfte!

Ihre beiden Söhne hielten **Bernadette Thamer** während der Karenz ordentlich auf Trab. Nun ist unsere Teilzeit-weil-Mama wieder zurück und unterstützt Sabine Ostermann bei unseren Werbe- und Marketingmaßnahmen. **Daniela Inschlag** ist unsere neue Spezialistin in der Auftragsabwicklung. Mit ihrer herzlichen Art und ihrem enormen Fachwissen verbuchen wir sie als echten Zugewinn. **Andreas Sickinger** betreut seit Kurzem das Vertriebsgebiet Österreich Mitte. Als gelernter Installateur und Mann aus der Praxis spricht er die Sprache unserer Kunden. **Natascha Weiss** wie Ordnung geht. Wir sind glücklich, sie als Sauberfee 2.0 in unserem Team zu wissen. **Thomas Stöger** ist mit seiner Auffassungsgabe und Fähigkeit, Gelerntes rasch zu verinnerlichen unser neuer Superchecker-Teamleiter im Bereich Logistik. **Jonas Watzek** verstärkt uns in dreifacher Hinsicht. Zu 33 % ist er für die Entwicklung der Bodenkanäle zuständig, zu 33 % für die Gebäudeinstandsetzung und zu 33 % als Mitarbeiter in der Produktion. Das letzte Prozent teilt er auf, denn er gibt immer 100 %. **Wolfgang Schett** bringt 20 Jahre Logistikerfahrung mit zu Variotherm. Mit seiner Begeisterungsfähigkeit und sympathischen Art gibt er Gas im Bereich Produktion & Logistik. Auch **Sladoljupka Matovic** heißen wir als Reinigungskraft herzlich willkommen. Sie geht schon sehr zeitig, von 5:00 bis 8:00 Uhr, pfleglich ans Werk, damit unsere Räumlichkeiten frühmorgens glänzen und strahlen. MitarbeiterInnen wie sie an Board zu haben ist die reinste Freude.



Maria Kollar (Geschäftsführerin)



Variotherm Vertriebsmann Andreas Sickinger, Herbert Kollar, Maria Kollar und Kollar-Monteur Mathias Nachförg



Kollar Betriebsstandort in Lilienfeld (NÖ)

Vorausschauend seit 150 Jahren

„Wir sind überzeugt, dass die dezentrale Solarenergie für ein unabhängiges und ressourcenschonendes Leben unerlässlich ist“, stellt Maria Kollar, Geschäftsführerin der Kollar GmbH, im Gespräch gleich zu Beginn fest. „Deshalb müssen wir umdenken und unseren Planeten schonen. Wir müssen weg vom Profitdenken, hin zum nachhaltigen und eigenverantwortlichen Handeln. Dafür ist jeder einzelne von uns selbst verantwortlich und auch verpflichtet.“



Der in Lilienfeld angesiedelte Bad-, Heizungs- und Solarprofi Kollar besteht bereits seit 150 Jahren. Um den Wandel der Zeit so gefestigt zu überstehen, braucht es neben betriebswirtschaftlichem Geschick noch viel mehr: nämlich Nachhaltigkeit, das Bekenntnis zu den eigenen Wurzeln und Werten und ein von Generation zu Generation weitergegebenes Verantwortungsbewusstsein. So war es wohl auch kein Zufall, dass sich die Wege von Kollar und Variotherm kreuzen sollten. Seit 1990 sind die beiden Vorreiter partnerschaftlich verbunden. Nach 28 Jahren der Zusammenarbeit kennt und schätzt man einander mehr denn je. Variotherm Außendienstmitarbeiter Andreas Sickinger: „Kollar ist dafür bekannt, äußerst vorausschauend zu arbeiten und an Projekte sehr genau und strukturiert heranzugehen.“

„Wir legen eben Wert auf interne Kommunikation mit unseren Technikern und Monteuren“, lacht Maria Kollar. „Wer Projekte im Vorfeld gut vorbereitet, braucht weniger Zeit vor Ort. Das gilt auch für die Warenbe-

stellung, die bei uns zeitlich aufeinander abgestimmt ist. Zudem investieren wir viel in Digitalisierungsprozesse und geben unseren Mitarbeitern gut aufbereitete Baustellenmappen mit. So sind sie in der Lage, mit einem hohen Maß an Eigenverantwortung zu agieren.“

Umweltbewusst und nachhaltig

Kollar ist auf einer Wellenlänge mit Variotherm. „Derzeit haben wir vier E-Cars in unserer Fahrzeugflotte, drei weitere haben wir heuer bestellt. Damit ist dann der komplette Fuhrpark unserer Angestellten elektrifiziert“, erläutert Maria Kollar, die auf den Ausbau der E-Mobilität setzt.

„Variotherm ist für mich immer ein Vorbild, was soziales und ökologisches Wirtschaften angeht. Ein Vordenker, der nicht nur denkt, sondern auch tut!“, nennt die Geschäftsführerin Gründe für die lange Zusammenarbeit. „Man kann bei Variotherm immer anrufen und kommt gleich zum richtigen Ansprechpartner. Man bekommt konkrete Antworten. Wir schätzen diese unkomplizierte Zusammenarbeit. Wesentlich

ist auch die Unterstützung bei den ganzen Berechnungen und Planungsarbeiten. Die Zeitersparnis und der erzielte Mehrwert für Kunden sind ein wesentlicher Unterschied zum Wettbewerb“, so Maria Kollar weiter.

Partner im Umbau

Im Zuge des Variotherm Zu- und Umbaus wurden unlängst die Rollen getauscht. Aus dem langjährigen Kunden Kollar wurde der beauftragte Vollausstatter bei sämtlichen Lösungen der Haustechnik und Installation. „Bei diesem Projekt hat sich für uns einmal mehr gezeigt, dass Variotherm Wert auf Qualität legt“, so Maria Kollar. „Der Mehrwert unserer Leistungen wurde erkannt. Auch bei den anderen beschäftigten Firmen hat man gemerkt, dass allesamt sehr gut waren in ihrem Handwerk. Das macht eben die Partnerschaft mit Variotherm aus: Sinn für qualitätsbewusstes Bauen.“

www.kollar.at

Denkt man an Griechenland, hat man folgendes Bild vor Augen: wunderschön weiß- und blaugetünchte Häuser – mit großen unansehnlichen Klima- und Lüftungsanlagen an den Fassaden. Zum Glück gibt es in Griechenland jedoch mittlerweile die Tendenz, moderne Kühltechnik voranzutreiben. Eine Vorreiterrolle nimmt hierbei unser Variotherm Partner Calda Energy ein. Seit drei Jahren arbeitet das visionäre Unternehmen an der Erschließung des in Griechenland noch jungen Flächenheiz- und -kühlmarktes. Seit 2015 ist Calda Energy die Variotherm Vertretung für Griechenland. Von der umfangreichen Renovierung einer Villa in

Athen bis zum Neubau eines Hauses auf der paradisischen Insel Mykonos konnten seither zahlreiche Projekte realisiert werden. Calda Geschäftsführer Lefteris Fotopoulos dazu: „Unsere Kooperation mit Variotherm kam genau zum richtigen Zeitpunkt. Sie trägt dazu bei, unser Produktsortiment zu erweitern, unseren Bedarf zu decken und im wachsenden Renovierungsmarkt noch dynamischer vorzugehen. Darüber hinaus ist Variotherm für uns ein innovativer, vertrauenswürdiger Partner, der großes betriebswirtschaftliches und marketingtechnisches Know-how in die Zusammenarbeit mit einbringt.“

www.calda.gr



P:URe Wassernutzung

Der Gedanke der Nachhaltigkeit spiegelt sich in jedem Aspekt unseres Neubaus wider. So auch in der ressourcenschonenden Verwendung von wertvollem Trinkwasser. Bei der Planung der Wasserversorgung für Toiletten, Geschirrspüler und Waschmaschine wurde auf die Nutzung von Grauwasser Wert gelegt. Zu diesem Zweck wurden Leitungen zum eigens dafür geschlagenen Hausbrunnen gelegt. Auch der Bestand wurde an den Brunnen angeschlossen. Wasser ist Leben. In den neuen Trinkwasserleitungen fließt bei Variotherm daher die belebende Wirkung von Granderwasser. Mehr zu diesem spannenden Thema und Infos zum eingebauten Wasserbelebungsgerät finden Sie unter www.grander.com



P:URe Weiternutzung

Es fühlt sich gut an, wenn die Lebensdauer und Nutzung wertvoller Ressourcen verlängert werden kann. Viele Materialien und Gegenstände, die durch den Umbau bei Variotherm ausgedient haben, wurden an die Mitarbeiter weitergegeben. Auf diese Weise fanden zahlreiche Dinge eine neue Verwendung: Pflastersteine, Fenster, Küchenmöbel, Beleuchtungskörper, Pufferspeicher, Büromöbel, Gartenzaunfelder und Heizungspumpen. Für interne Zwecke wurden Schreibtischplatten umgebaut und dienen nun als zusätzliche Arbeitsflächen in der Fertigung und Produktion. So einfach kann die Schaffung von Mehrwert manchmal sein.

P:URes vom Zubau

Ergonomie, Natürlichkeit und Performance. Das sind nur drei der vielen positiven Eindrücke, die man beim Besuch unseres neuen Zubaus gewinnt. So sind etwa die Schreibtischessel mit Bedacht auf die Anforderungen eines langen Bürotages gewählt. Die höhenverstellbaren Schreibtische können auch als Steharbeitsplätze verwendet werden und erleichtern so die Tätigkeiten unserer Techniker. Die Parkettböden wurden geölt statt lackiert, um die Natur ins Haus zu holen.

Frisch erholt und gestärkt von den Weihnachtsfeiertagen halfen viele Mitarbeiter tatkräftig zusammen, um alles in den Neubau zu übersiedeln. Damit konnte die Renovierung des Altbaus beginnen. Eine Geduldsprobe, die vorbildlich gemeistert wurde, denn zwei Drittel der Mannschaft arbeiteten während dieser Zeit auf provisorischen Arbeitsplätzen. DANKE für die tolle Teamleistung!



Alexander, Alex, Andreas, Robert, Günter, Mario, Peter

Die starke Truppe vom Vertrieb

Der Leitwolf

Mit 20 Jahren Erfahrung ist **Peter Unterrainer** der Dienstälteste in der Sales-Mannschaft. Er weiß, wie der Hase läuft. Sein enorm großes Fachwissen über das Variotherm Geschäft ist ein Garant für hohen Input. Trotz aller Routine bringt er immer wieder neue Ideen in den Verkauf. Immer gut gelaunt ist er der Ruhepol des Teams.

Der interne Quereinsteiger

Nach fünf Jahren in der Technik bringt **Mario Baumgartner** neuen Spirit ins Sales-Team. Mario ist 28 Jahre jung und unser Heißblut im Vertrieb. Mit viel Energie und Engagement hat er sich in kurzer Zeit in seine neue Aufgabe eingelebt und kann sein technisches Wissen bestens einsetzen. Zusätzlich zu seinem Vertriebsgebiet im Inland betreut er auch Kunden im Export.

Der Profi

Da der Bereich Trockenbau immer stärker und wichtiger für Variotherm wird, haben wir vor über zwei Jahren **Günter Grube** als Vollprofi auf diesem Gebiet ins Boot geholt. Er bringt viel Wissen in den Bereichen Trockenbau, Zimmerei und Fertigteilhaushaus mit. Als praxiserprobter Spezialist ist er der perfekte Ansprechpartner für Architekten und andere Profis aus diesen Fachgebieten.

Zwei Männer im Westen

Robert Hofer und **Andreas Sickinger** sind seit letztem Jahr bei Variotherm und betreuen die Region Mitte und West. Sie sind langjährige Verkäufer in der Branche und bringen viel Erfahrung und neuen Wind ins Variotherm Verkaufsteam.

Der Chef-Strategie

Alex Novotny ist seit gut zwei Jahren unser **Verkaufsleiter** im Unternehmen und hat die Vertriebs- und Gebietsstruktur neu geordnet. Zudem hat er die aktive Vertriebsbetreuung für Deutschland, Luxemburg und die Schweiz über.

Der Export-Meister

Auch im Export ist Variotherm mit **Alexander Watzek** sehr erfolgreich. Über die letzten Jahre konnten durch sein Wirken viele wertvolle und langjährige Vertriebspartnerschaften aufgebaut werden. Ein gutes Beispiel: Technea Duurzaam legte in den letzten Jahren den Fokus auf Variotherm. Mit viel Power und Kreativität wurde unser Partner bei der technischen Planung sowie im Bereich Marketing unterstützt. Der Erfolg sind tolle gemeinsame Projekte.

